



## 450jähriges Gründungsjubiläum in Malagón, der dritten Gründung Teresas

**A**ls am Palmsonntag des Jahres 1568 die Prozession im Ort bei uns vorbeiführte, gingen wir mit verschleiertem Gesicht und weißen Mänteln zur Kirche des Ortes, wo die Predigt stattfand; und von dort übertrug man das Allerheiligste Sakrament in unser Kloster. Alle waren von tiefer Andacht ergriffen.“

So berichtet Teresa im Buch der Gründungen Kapitel 9,5 über die Gründung ihres dritten Klosters. Somit waren am 11. April 2018 genau 450 Jahre seit diesem Ereignis vergangen, das von den Einwohnern und Institutionen dieses Dorfes in der Provinz Ciudad Real in Spanien ebenfalls mit Begeisterung und Andacht gefeiert wurde.

Schon seit Monaten gab es zahlreiche religiöse und kulturelle Veranstaltungen, wie die Einweihung eines Teresianischen Museums, bei

dessen Gestaltung P. Ricardo Plaza aus Toledo federführend war, und die Präsentation eines Videos über alle Gründungen Teresas.

Je näher der Einweihungstag kam, desto zahlreicher wurden die Feiern. Hervorzuheben ist die Präsentation eines Gedenkbuches über die 500-Jahrfeier der Geburt Teresas 2015, die Eröffnung eines „Begegnungstors“ im Kloster, in dem U. L. Frau vom Berge Karmel, der hl. Josef, der hl. Johannes vom Kreuz und Teresa in Halbreif dargestellt sind oder auch die Ernennung Teresas zur Ehrenbürgermeisterin von Malagón. Eine Prozession mit der in der Kapsel aufbewahrten Statue Teresas als Schriftstellerin und eine Dankmesse auf dem überfüllten Platz vor dem Kloster, in der der Bischof von Ciudad Real für die 450 Jahre Präsenz betender Karmelitinnen dankte, bildeten den Abschluss der Feiern.

# Lehrstuhl für karmelitanische Studien an der „Katholischen Universität von Amerika“

**I**m November 2017 überreichten die Karmeliten O.Carm. der Provinz Purissimi Cordis Mariae in den USA der Katholischen Universität in Washington D. C. eine Schenkung von 5 Millionen US \$ für die Errichtung eines Lehrstuhles und eines „Zentrums für karmelitanische Studien“. Informationen dazu können unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://communications.catholic.edu/news/2017/11/carmelite-gift-to-catholic-university.html>

Vor kurzem hat diese Universität nun die Existenz eines solchen Lehrstuhls und des genannten Zentrum bestätigt, und alle, die für eine solche Aufgabe qualifiziert und daran interessiert sind, zur Mitarbeit eingeladen. Eine entsprechende Liste kann unter <https://provost.cua.edu/positions.cfm> eingesehen werden. Beten wir, dass diese Initiative, die für die Förderung der Studien über unseren Orden in der englischsprachigen Welt sehr wichtig sein kann, einen erfolgreichen Verlauf nehme.

## P. General Saverio auf Visitationsreise in der Iberischen Provinz

**V**om 3. April bis 15. Mai hält P. Saverio in der Iberischen Provinz zur hl. Teresa Pastoralvisitation, die dann Ende des Jahres vom Generalvikar P. Agustí Borrell abgeschlossen wird.

P. General startete seine Visitation mit einer Fortbildungswoche für die Mitglieder der Provinz in Madrid über sein Dokument über die Lage des Ordens beim Außerordentlichen Definitorium in Ariccia im September vergangenen Jahres.

Dann trat er seine Visitationsreise durch die Konvente der Provinz

in den Regionen Aragonien, Katalonien, Murcia, Andalusien und Extremadura an, wo sie ihren Abschluss finden wird. Außer den Begegnungen und Gesprächen mit allen Mitbrüdern besucht P. General auch einige Schwesternklöster und wird mit Schwestern aus den diversen Regionen zusammentreffen. Zwischendurch sind auch Begegnungen mit Vertretern des OCDS und anderen Gruppen von Laien vorgesehen, die mit unseren Konventen zusammenarbeiten. Am 5. April beehrte P. General die Ausbildung-

skommunität in der Calle Triana in Madrid mit seinem Besuch. Auch außerhalb des Ordens stieß diese Visitation auf ein Echo, da P. General in einigen Medien Interviews gegeben hat.

## Lesung unserer Konstitutionen

**M**it dem Versand der 12. Studienhilfe für die Relecture der Konstitutionen an die in den Zirkumskriptionen und Einrichtungen des Teresianischen Karmel verantwortlichen Mitbrüder Ende April 2018 nähern wir uns dem Ende des dafür vorgesehenen Programms, das das Generalkapitel im April 2015 in Ávila approbiert hat.

Die unter Vorsitz des Generalvikars P. Agustí Borrell arbeitende Kommission hat in den verschiedenen Studienhilfen Materialien angeboten, die diese Relecture erleichtern und zu einer systematischen Auswertung verhelfen sollen.

Neben der regelmäßigen Information von P. General und seinen Definitoren über den Fortgang der

Arbeiten hat die Kommission im September des vergangenen Jahres den in Aricia zum Außerordentlichen Definiutorium versammelten Provinziälern bereits einige Eindrücke darüber mitgeteilt.

Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten wird sich die Kommission Ende Juni wieder in Rom versammeln, und dann wieder Ende August, um dann P. General und dem Definiutorium die endgültigen Ergebnisse ihrer Arbeit zu unterbreiten. Darüber wird der Orden genau informiert. Wir ermutigen alle Oberen in den verschiedenen Zirkumskriptionen des Ordens den Fortgang dieser Relecture zu begleiten und die Mitbrüder anzuregen, die nach anstehenden Arbeiten zu erledigen und die Ergebnisse in die Generalkurie zu schicken.

## Provinzwoche in der Deutschen Provinz

Vom 16. – 20. April fand im Exerzitienhaus der Deutschen Provinz Birkenerwerder die schon traditionelle Provinzwoche statt, an der Brüder, Schwestern und Laien des Ordens teilnahmen, wie sich das in letzter Zeit herausgebildet hat. Dieses Jahr waren auch acht Patres aus der Provinz Malabar dabei, die in verschiedenen Diözesen Dienst tun. Am letzten Tag fand in diesem Jahr der Abschluss der Pastoralvisitation statt, die P. Lukas Kansy gehalten hatte, der auch an manchen Angeboten dieser Woche teilgenommen hat. Der Provinzrat hat als Thema „Therese von Lisieux“ bestimmt, das von unserem P. Michael unter dem Titel „Heimat und Heimatlosigkeit“ dargestellt wurde. Er sprach zuerst in eher allgemeiner Form darüber, um seine Erkenntnis dann an Therese darzulegen, die Trennung von der Amme, den Verlust der Mutter, der älteren Schwester usw. Er versäumte es nicht, seine Ausführungen in den familiengeschichtlichen Kontext (Eltern und Geschwister) zu stellen, und auch noch über das „schwarze Schaf“ in der Familie zu sprechen, die inzwischen als Dienerin Gottes verehrte Schwester Léonie.

## Fortbildungsseminar für den OCDS in Sizilien

Vom 27. – 29. April fand im Exerzitienhaus unseres Ordens „Monte Carmelo“ in Sizilien ein Fortbildungsseminar für die Mitglieder des OCDS statt. Es waren Vertreter aus 15 Gemeinden anwesend, die sich dem Thema „Bildung: Vertiefung in den Reichtum der Berufung des OCDS, um diese immer besser leben zu können“. Das Thema stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse, denn es machte ihnen klar, dass Weiterbildung eine fortwährende Aufgabe für den OCDS ist. Den Abschluss bildete ein lebhafter Austausch am Sonntag Nachmittag, bei dem sich einige wichtige Einsichten für die Verstärkung des OCDS ergaben, insbesondere die Notwendigkeit des persönlichen Lebenszeugnisses durch aktive Teilnahme an den Aktivitäten des OCDS, am Gebet und einer verantwortlichen Lebensführung. Ein herzlicher Dank geht an den Rat des OCDS in Sizilien, der die Initiative für dieses Seminar ergriffen hat, und an die gastgebenden Mitbrüder. Alzinir Debastiani, Generaldelegat für den OCDS.